Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg	10	167 — 176	Würzburg 1969

VEREINSNACHRICHTEN FÜR DAS JAHR 1968

Nachruf für Dr. Alfred Ade, Gemünden

* 17. 7. 1876 † 12. 11. 1968



Am 12. 11. 68 starb in Gemünden/Main Oberveterinärrat Dr. Alfred Ade im Alter von 92 Jahren. Er war, Ehrendoktor der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg, weit über die Landesgrenze hinaus bekannt als allererster Kenner deutscher und außerdeutscher Florenbereiche.

Geboren am 17. Juli 1876 in Sabogard in Ungarn als Sohn eines aus dem Allgäu stammenden Gutsbesitzers-Ehepaars. Er war der geborene Naturforscher. Schon mit acht Jahren begann er auf dem Schulweg mit dem Sammeln von Pflanzen in der Stadt München, ausgerechnet in der Luisenstraße. Schon während seiner Schulzeit am Max-Gymnasium (1887—93) und später auf der Tierärztlichen Hochschule kannte er die Floren der gesamten München-nahen Berge, auch von Ferien in Ungarn die dortige Flora; er sammelte auch Schnecken, Käfer, Mineralien und Versteinerungen.

Sein Studiengang, den wir vorwegnehmen wollen, brachte ihn 1912 zuerst als Bezirkstierarzt nach Brückenau und als solchen später nach Gemünden.

Mit der Ortsveränderung kam eine steigende Erweiterung seines Tätigkeitsfeldes: Zunächst die nahen Berge, die Rhön, dann immer weitere Gebiete, endlich Reisen nach dem Süden, Osten und Westen.

Sie mögen hier kurz besprochen sein:

1900 Bayerische Berge „Gipfelkette",
1902 Ungarn — hier Brombeerflora,
1905 macht Ade, wie er selbst sagt, „bei schmaler Kasse und viel botanischem Glück" eine Reise mit dem ersten Vorsitzenden der Bayer. Bot. Ges.,

Geheimrat Hepp, quer durch die Alpen: Tauern, Krain, Triglav-Gebirge, Steiermark und „fand nahezu alle der aus dem Gebiet bekannten Seltenheiten".
Nun kam ein gewaltiger Aufschwung, eine fast explosive Entwicklung seiner Reichweite, seines Wissens.
Er sammelte Blütenpflanzen, Kryptogamen, Pilze, Moose, Flechten aus Tälern und Höhen, Seen und Mooren. Die Reisen griffen weiter aus, zunächst noch im Land: Bayer. Wald, Dolomiten, Rheinpfalz (Brombeeren), Murnauer Moore, Gardasee, Oberpfalz, Tauern, Riesengebirge und Tirol.
1926 Canaren, Teneriffa, Madeira, Gran Canara.
1927 Südtirol, Dolomiten, Südslawien.
1929 Spanien, Barcelona bis Sierra Nevada.
1931 Balkanfahrt, Südslawien, Macedonien, Griechenland mit Olymp und Athos.
1932 Parnass, Griechische Inseln, Olymp bis 2000 m Höhe.
1935 Atlantische Inselfahrt, Canaren, Madeira, Rückfahrt über Portugal, Lissabon (Bot. Palmengarten).
1936 Norwegen Fjorde.
1938 muß er in Gemünden bleiben wegen Maul- und Klauenseuche.
1939 Italien, Sizilien; er bezeichnet Taormina „als den schönsten Fleck Siziliens", den er begeistert schildert und — gründlich absucht.
Nach dem Beginn des Weltkrieges war es mit Auslandsreisen vorbei.

Einige Worte über Dr. Ade's Art zu reisen:

Meist begleitete ihn Dr. Stadler, eine der ersten Größen in der Kenntnis der Vogelstimmen, natürlich auch der gesamten Vogelwelt. Ade las alle erreichbare Literatur über die Floren der zu bereisenden Länder und suchte stets die Spezialisten auf, von denen er die nötigen Angaben über die Fundplätze der Besonderheiten erhielt. Viele berühmte Namen von botanischen Größen sind darunter, die oft auch die Bestimmung von Ade's Funden übernommen haben, ganz gleich ob Phanerogamen, Moose, Pilze, Flechten, Schnecken, Petrefakten oder andere Dinge. So entstanden von der Hand der Spezialisten neue Arbeiten, die Ade's Forschungseifer auslöste, welche er dann auch im Verzeichnis seiner Arbeiten angab.
Ade ist nicht Pflanzensoziologe gewesen. Er war ein großer, universaler Naturforscher der alten Schule.
Während des zweiten Weltkrieges nahm sein Interesse nicht ab; doch beschäftigte er sich mehr mit den nahen Dingen, vor allem dem Naturschutz. 1938 war er einer der drei Gründer des schönsten Naturschutzgebietes Mainfrankens, das mit seinen steil aufragenden Felsen den Klettergarten der Würzburger Alpinisten enthält: Krainberg und Kalbenstein auf Gambacher und Karlstädter Gemarkungen. Durch ihn erhalten die Arbeiten

eines der ersten Ökologen, Professor Dr. Gregor Kraus, Würzburg, ihre gesetzliche Sicherung.
Herr Dr. Stadler, Lohr, der Naturschutzbeauftragte, stellte den Antrag, Ade beschrieb die Flora, Prof. Dr. Burgeff machte die Kartierung nach den Katasterblättern (1:10 000). Der Plan wurde feierlich auf der Krausbank niedergelegt.
Das Kriegsende brachte dem Sammler Ade die größte Katastrophe seines Lebens. Schreiber dieser Zeilen sah die feindlichen Flugzeuge vom Eichberg bei Gambach aus ihre Bomben ausschütten, in ganzen Reihen ihre Spitzen abwärts kehren und hörte die Detonationen. Das augenscheinlich am Speicher aufbewahrte Herbar wurde aufgewirbelt, die letzten Blätter sollen 600 m entfernt beim Bahnhof Gemünden gelegen haben.
Das Unglück Ade's wurde damals vergessen über dem Bombardement und dem Brande Würzburgs am 16. 3. 1945, der mit dem Botanischen Institut die über hundertjährigen Sammlungen einer ganzen Reihe von Botanikern vernichtete.
Für unseren Ade gabs noch eine Freude. Im Jahre 1951 zeichnete ihn die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Würzburg mit dem Titel eines Doctor h. c. aus, ob seiner wissenschaftlichen Arbeiten und seinem Einsatz für den Naturschutz.
Bei der ungemeinen Weite und riesenhaften Aufnahmefähigkeit seines Kopfes, der einem immergrünen Baume entsprach mit Tausenden und Abertausenden von Blättern ,deren jedes Blatt einen Namen trug, kann es nicht wundernehmen, daß Blätter schließlich fallen mußten. So war es nicht verwunderlich, daß ihm im hohen Alter allmählich alle Erinnerungen schwanden.
In seiner letzten noch ansprechbaren Zeit brachten wir zu den Geburtstagen Blumensträuße aus dem Botanischen Garten, möglichst vielseitig zusammengestellt. Da war natürlich die erste Bemerkung von seiner Seite: „Einlegen!" Der kategorische Imperativ war noch da — aber es kam nicht mehr zur Ausführung.
Und ähnlich erging es ihm auch mit der Erinnerung an seine Reisen.
So lebte er wie ein Kind, von Liebe umsorgt, bis ihn der Tod erlöste.

Prof. Dr. H. Burgeff

1. Mitgliederbewegung:

Mitgliederstand am 1. 1. 1968:	230
Mitgliederstand am 31. 12. 1968:	253
Abgänge:	13
Neu-Zugänge:	36

2. Veranstaltungen:

a) Vorträge:

12. 1. 1968 Dr. E. Ullrich, Würzburg
„Vulkaninsel Stromboli"

26. 1. 1968 Dr. H. Bruns, Schlangenbad — Georgenborn
„Lebensschutz — die Wissenschaft und Lehre von der Erhaltung der Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen"

9. 2. 1968 Prof. Dr. R. Kandeler, Würzburg
„Blütenbildung im Reagenzglas"

1. 3. 1968 Dr. G. Lysek, Würzburg
„Das Pflanzenkleid Süd-Ost-Spaniens"

15. 3. 1968 Zoo-Direktor Dr. A. Seitz, Nürnberg
„Menschenaffen im Zoo — Haltung und Verhalten"

3. 5. 1968 Oberstudiendirektor zWv Dr. H.-H-Falkenhan, Würzburg
„Kamerun heute — Eindrücke einer Reise"

10. 5. 1968 Dr. G. Kneitz, Würzburg
„Zur Verbreitung der Waldameisen in Europa"

24. 5. 1968 Oberstudienrat Dr. W. Hofmann, Schweinfurt
„Arktische Pflanzengemeinschaften"

14. 6. 1968 W. Römmelt, Würzburg
„Kultur und Natur in Spanien"

28. 6. 1968 B.-U. Bahr, Würzburg
„Indien — Versuch einer landeskundlichen Skizze"

12. 7. 1968 Univ.-Doz. Dr. J. Dönges, Würzburg
„Nigeria — Reiseimpressionen"

25. 10. 1968 P. Matheis, Würzburg
„Pilze in Unterfranken — Schwindlinge, Täublinge, Milchlinge und andere Blätterpilze"

8. 11. 1968 Oberforstrat Breuer und Schraud, Sulzheim - Gerolzhofen
„Die Gipsheide blüht — Sulzheimer Gipshügel-Farbtonfilm"

29. 11. 1968 Prof. Dr. G. Knetsch, Würzburg
„Danakil — Zerbrechende Erdkruste — Vulkane und Salzseen in NO-Äthiopien"

6. 12. 1968 Dr. H. Oechsner, Würzburg
„Plasma — Der vierte Aggregatzustand"

20. 12. 1968 Pfarrer E. Herold, Untereisenheim
Dichterlesung „Bienenleben und Imkerei" und Demonstration eines Farbfilmes aus dem Bienenleben von D. Waltenberger, Mindelheim

b) Exkursionen

20. 1. 1968 Prof. Dr. K. Gösswald, Würzburg
Besichtigung des Instituts für Angewandte Zoologie

27. 1. 1968 Besichtigung des Bayernwerkes Würzburg; Leitung: Direktor Wessbecher

30. 3. 1968 Dr. G. Kneitz, Würzburg
Vogelkundliche Exkursion zum Neuen See und Eichelbergsee bei Gerolzhofen

18. 5. 1968 Frau H. Auvera, Würzburg
Botanische Exkursion zur Steppenheideflora nach Randersacker

19. 5. 1968 E. Götz, Würzburg
Vogelstimmenexkursion in die Ringparkanlagen

8. 6. 1968 Besichtigung des Neubaus der Staatlichen Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim mit Sichtgarten in der Irisblüte. Führung: O-Amtmann Muselmann und Gewerbeoberlehrer Frasch

9. 6. 1968 Frau H. Auvera, Dr. G. Kneitz, Würzburg
Wanderung in das Zeubelrieder Moor von Goßmannsdorf — Staustufe über Erlach nach Frickenhausen

17. 6. 1968 G. Hanusch, Würzburg
Demonstration der Nistkastenkontrolle und Vogelberingung im Wernecker Wald

21. 6. 1968 Weinprobe in Sommerhausen bei Familie Hügelschäffer mit Demonstration eines Farbfilmes zur Weinbergsflurbereinigung

7. 7. 1968 Prof. Dr. E. Rutte, Würzburg
Geologische Exkursionen zu den Cromer-Fundstellen am Randersackerer Marsberg und zu den Hauptmuschelkalksteinbrüchen

14. 7. 1968 P. Matheis, Würzburg
Pilzkundliche Wanderung in den Guttenberger Wald

17. 7. 1968 Besichtigung des Furnierwerkes Kohl, Veitshöchheimer Straße

15. 9. 1968 P. Matheis, Würzburg
Pilzkundliche Wanderung in den Sommerhäuser Wald

20. 10. 1968 P. Matheis, Würzburg
Pilzkundliche Wanderung zum Volkenberg bei Erlabrunn

2. 11. 1968 Ganztägige Exkursion nach Frankfurt a. Main. Besichtigung der Schausammlung des Senckenberg-Museums

9. 11. 1968 Prof. Dr. M. Scheer, Würzburg und Mitarbeiter
Besichtigung einiger Abteilungen des Physikalischen Instituts der Universität

19. 11. 1968 Die Main-Post entsteht. Besuch des Main-Presse-Verlages.

3. 12. 1968 Besichtigung des Raiffeisen-Kraftfutterwerkes im Neuen Hafen

c) Sonstige Veranstaltungen

Oberstudienrat Dr. H. Beck
Vogelstimmenexkursionen für Anfänger in und um Würzburg

d) Veranstaltungen der Abteilung für Aquaristik

10. 1. 1968	Ausspracheabend
24. 1. 1968	Uraufführung unserer zweiten Vereinsserie zum VDA-Fotowettbewerb „Aus dem Aquarianerleben — Vom Anfänger zum fortgeschrittenen Liebhaber“
7. 2. 1968	Ausspracheabend
6. 3. 1968	Ausspracheabend
20. 3. 1968	Lichtbildervortrag von der Zentralbildstelle „Aquarienausstellung in Leiden (Holland)“
3. 4. 1968	Ausspracheabend
17. 4. 1968	Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd „... mal wieder in der Freilandanlage des Eßlinger Aquarienvereins“
2. 5. 1968	Ausspracheabend
15. 5. 1968	Ausspracheabend
29. 5. 1968	Lichtbildervortrag von der Zentralbildstelle „Brillanten unter Wasser“
12. 6. 1968	Ausspracheabend
26. 6. 1968	Ausspracheabend
10. 7. 1968	Lichtbildervortrag von der Bezirksbildstelle „An Bach und Weiher“
24. 7. 1968	Ausspracheabend
11. 9. 1968	Tonband-Vortrag von Dieter Vogt „Aquaristik ganz einfach“
18. 9. 1968	Lichtbildervortrag vom Aquarienverein in Lauf „Besuch in Monaco“
2. 10. 1968	Ausspracheabend
16. 10. 1968	Ausspracheabend
30. 10. 1968	Ausspracheabend
13. 11. 1968	Lichtbildervortrag von der Bildstelle West „Eierlegende Zahnkarpfen“
27. 11. 1968	Ausspracheabend
11. 12. 1968	Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd „Das neue Aquarienhaus in der Wilhelma“

F. Holzmann

3. Kassenbericht für 1968:

Salden per 1. 1. 1968		Ausgaben:	
Kasse	163,92 DM	Programmdruck	204,20 DM
Postscheckkonto	4 830,17 DM	Plakatdruck	582,19 DM
Girokonto Bay. Vereinsbank	2 397,85 DM	Plakatanschlag	1 479,81 DM
Pfandbriefe	20 000,— DM	Honorar f. Ref.	1 381,— DM
Sperrkonto Städt. Sparkasse Würzburg	6 522,31 DM	Bewirtung der Ref.	90,55 DM
		Saalbetreuung	75,— DM
	33 914,25 DM	Eintrittskarten	2,75 DM
		Kulturabgaben	150,— DM
Einnahmen:		Fahrtkostenzuschuß Sommerhausen	45,— DM
Beiträge	2 100,— DM	Portokosten	117,61 DM
Zinsen f. Pfandbr.	1 100,— DM	Verwaltungskosten	179,65 DM
Zinsen f. Girokto.	13,— DM	Kosten Registergericht	22,50 DM
Zinsen f. Sperrkto.	228,27 DM	Grundsteuer Gambach	2,56 DM
Eintrittskarten	594,20 DM	Verbandsbeiträge Aquarienabteilung etc.	146,15 DM
Postkarten	18,90 DM	Bücher f. Aqu. Abtlg.	245,24 DM
Abhandlungen	61,67 DM	NWV Beitrag für Tierschutzverein	5,— DM
Reg. Unterfranken	1 000,— DM	Jubiläumspräsente	75,— DM
		Kranz f. Beerdigung	45,— DM
		Depotgeb. Pfandbriefe	20,— DM
		Sollzinsen Girokonto	6,— DM
			4 875,21 DM
		Salden per 31. 12. 68	
		Kasse	311,99 DM
		Postscheckkonto	4 100,06 DM
		Girokonto Vereinsbk.	2 992,45 DM
		Pfandbriefe	20 000,— DM
		Sperrkonto Sparkasse	6 750,58 DM
	39 030,29 DM		39 030,29 DM

Würzburg, 10. Januar 1969

K. H. Kleinschnitz, Kassenwart

4. Jahresmitgliederversammlung am 10. 1. 1969

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Gerhard Kneitz, und Totenehrung für das verstorbene Mitglied, Herrn Dr. Adalbert Ade, Oberveterinärrat, Gemünden.

2. Tätigkeitsbericht:

Die letzte Jahresmitgliederversammlung fand am 12. 1. 1968 statt.

Mitgliederstand:

Stand 31. 12. 67	Zugänge	Abgänge	Stand 1. 1. 69
230	36	13	253

Im Jahre 1968 fanden 16 Vorträge statt und wurden 18 Exkursionen durchgeführt.

Besonderer Dank gebührt Herrn Fritz Holzmann für die rührige Führung der Aquarienabteilung, die 54 Mitglieder hat;

ebenso an Herrn Dr. Weise für den Aufbau der Registrierstelle für Fundortkartierung. Herr Dr. Weise hat hierzu die Unterlagen vorbereitet, Karten erstellt und diese zum Selbstkostenpreis von —,04 DM/Karte dem Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg e. V. zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Weise bat die Mitglieder, bereits gesammelte Unterlagen hierfür zu melden. Mit einem Vortrag im Sommer 1969 wird Herr Dr. Weise an die Öffentlichkeit treten, um dieser die Möglichkeit zu zeigen, ihre Fundsachen ordnungsgemäß in die genormten Karten einzutragen, damit wertvolle, heute noch nirgends erfaßte Kleinarbeit in Zukunft nicht mehr der Gemeinschaft verloren geht. Das Fernziel ist: Vergleichsuntersuchungen anzustellen, wie sich einzelne Gebiete (geographisch, geologisch, meteorologisch usw.) aufbauen und welche Rückschlüsse sich hieraus erkennen lassen.

Die Fortsetzungen der Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e. V. — Band 7 für das Jahr 1966, Band 8 für 1967, Band 9 für 1968 sowie die Dissertationsarbeit von Herrn Dr. Aust als Band 10 für 1969 kommen jetzt im Sommer 1969 heraus. Somit wurde der Anschluß wieder hergestellt und der nächste Band wird zum 50jährigen Bestehen des Naturwissenschaftlichen Vereins als Jubiläumsband vorbereitet.

3. Kassenbericht:

Der Kassier, Herr Karlhermann Kleinschnitz gab den Kassenbericht, die Prüfung erfolgt durch Herrn Emil Götz.

Die Druckkosten für die Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Band 7/8/9 werden sehr erheblich sein. Die Kosten für Band 10 werden — zum Teil durch Zuschüsse und Eigenkapital von Herrn Dr. Aust — den Naturwissenschaftlichen Verein finanziell weniger belasten.

Die Plakatierung für die Vorträge verursacht zwar beträchtliche Kosten, aber diese Art, die Arbeit des Naturwissenschaftlichen Vereins der Öffentlichkeit bekannt zu geben, soll beibehalten werden.

4. Entlastung der Vorstandschaft:

Die gesamte Vorstandschaft erhielt Entlastung.

In der Interregnumszeit übernahm Herr Universitätsprofessor Dr. O. H. Volk das Wort.

Herr Professor Volk dankte besonders Herrn Dr. Kneitz, daß er es den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg und der Bevölkerung ermöglichte, durch Gewinnung namhafter Referenten, die Vortragsfolge so reichhaltig zu gestalten.

Dank auch an Frau WEIDNER, die nunmehr seit 13 Jahren die Schriftführung und seit 1962 die Leitung der Geschäftsstelle wahrnimmt sowie allen Damen und Herren, die mitwirkten, das vergangene Jahr durch ihre Mitarbeit so erfolgreich werden zu lassen.

Als neuer Vorstand wurden von Herrn Professor VOLK vorgeschlagen:

1. Vorsitzender:	Herr DR. GERHARD KNEITZ
2. Vorsitzender:	Herr Gymnasialprofessor PAUL SEUS
Schriftführer:	Frau LISELOTTE WEIDNER
stellv. Schriftführer:	Frau ELSE MÜLLER-REISS
Kassier:	Herr KARLHERMANN KLEINSCHNITZ
Schriftleiter:	Herr Dipl.-Bibliothekar GERHARD HANUSCH

Als Beiräte wurden vorgeschlagen:

Für Botanik:	Frau HEDWIG AUVERA
Für Aquaristik:	Herr FRITZ HOLZMANN
Für Geologie:	Herr Univ.-Prof. DR. ERWIN RUTTE
Für Zoologie:	Herr Univ.-Prof. DR. WERNER KLOFT
Für Naturschutz:	Herr DR. LEOPOLD SCHUA
Für Ornithologie:	Herr DR. GERHARD KNEITZ
Für Pilzkunde:	Herr PAUL MATHEIS
Für Astronomie:	Herr DR. ELMAR ULLRICH
Für Technik:	Herr WALTER RÖMMELT
Für Entomologie:	Herr CHARLES GROSSER
Registrierstelle für Fundorte:	Herr DR. RUDOLF WEISE
Für Exkursionen:	Herr EMIL GÖTZ

Die Vorstandschaft und die Beiräte wurden einstimmig gewählt. Die Vorstandschaft und die Beiräte nahmen die Wahl an.
Dann übernahm der alte und neue 1. Vorsitzende, Herr DR. KNEITZ, wieder das Wort. Er dankte allen, die ihn im vergangenen Jahr bei seiner Arbeit unterstützten.

Der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg e. V. bedankt sich bei:
Bayerisches Kultusministerium
Bezirk Unterfranken
Stadt Würzburg
} für die finanzielle Unterstützung
Universitätsbibliothek Würzburg,
den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg,
den Hausherren, Herrn Universitätsprofessor DR. BÜDEL vom Geographischen Institut, Herrn Universitätsprofessor DR. KRAUSE vom Zoologischen Institut, daß sie ihre Hörsäle für die Vorträge zur Verfügung stellten,
Fräulein DEHM für die Bereithaltung der Termine für den Hörsaal sowie Herrn FUGEL und seinen Mitarbeitern für die Saalbetreuung und Projektion.
Herr DR. KNEITZ gab bekannt, daß der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg e. V. 1969 sein 50jähriges Bestehen feiern könne. 1919 wurde der Verein gegründet. Es schlossen sich damals drei Vereine zusammen, darunter auch das

Museum für Naturkunde, das in der Residenz eine reichhaltige Sammlung hatte. Diese Sammlung wurde beim Angriff auf Würzburg 1945 zum größten Teil vernichtet. Da bis heute der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg e. V. trotz größter Bemühungen von keiner Seite Unterstützung erhielt, ein neues Museum aufzubauen, liegen diese Restbestände im Keller der ADALBERT-STIFTER-SCHULE Würzburg ungenutzt.
Das 50jährige Bestehen wird am 13. Juni 1969 mit einem Festabend gefeiert. Es wird versucht, Herrn Universitätsprofessor DR. BÜDEL als Festredner zu gewinnen. Das Sommersemester wird unter dem Motto „Naturraum Unterfranken" stehen.
Herr HANUSCH sicherte zu, daß die Universitätsbibliothek Würzburg von den folgenden Abhandlungen wieder 500 Stück je Band als Tauschobjekte übernimmt.
Herr DR. KNEITZ kann 1970 aus beruflichen Gründen den Vorsitz des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e. V. nicht mehr übernehmen und bittet, daß für ihn ein Nachfolger gefunden wird.

5. Anträge und Aussprache:

Herr FUGEL: Wegen Kostenersparnis Plakate für die Vorträge nur an exponierten Stellen anzuschlagen. Antwort von Frau WEIDNER: Dies wird schon seit Jahren praktiziert. Die Plakate hängen nur an Litfaßsäulen innerhalb der Stadt Würzburg und Randgemeinden. Herr DR. WEISE: Die Plakate sollen beibehalten werden, vor allem in ihrer jetzigen Form.
2. Es soll versucht werden, beim Bayerischen Rundfunk innerhalb der Sendung „Am schwarzen Brett" die Vorträge des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e. V. durchsagen zu lassen.
3. Der Wunsch, eine Exkursion zu den Grettstadter Wiesen durchzuführen, wird im nächsten Programm eingeplant.

Würzburg, den 11. 1. 1969

DR. GERHARD KNEITZ
1. Vorsitzender

LISELOTTE WEIDNER
Schriftführer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Burgeff Hans, Kneitz Gerhard

Artikel/Article: Vereinsnachrichten für das Jahr 1968 167-176